

InGe - Informatik für Geflüchtete ab September 2021

Möchtest du eine Ausbildung in der Fachinformatik machen, hast aber noch keine Vorerfahrungen und findest daher keinen Ausbildungsplatz?

Möchtest du erst einmal herausfinden, ob die Informatik etwas für dich ist oder welche Fachrichtung du einschlagen möchtest?

Fehlen dir nach deinem Studium der Informatik praktische Erfahrungen, um einen Job zu finden?

Im Projekt „InGe - Informatik für Geflüchtete“ lernst du in 5 Monaten die Grundlagen der Software-Entwicklung sowie der Computer-Administration kennen und bekommst Unterstützung bei deiner Bewerbung.

- Grundlagen der Programmierung in Java, Objektorientierte Programmierung
- Webseitengestaltung und Web-Entwicklung
- Administration, Netzwerke, Betriebssysteme, Sicherheit
- Datenbanken, SQL, Tools
- Fachsprache, Bewerbungstraining und Coaching

Der Kurs findet montags bis freitags ONLINE statt, mit Präsenztagen in Kiel. Geflüchtete aus ganz Schleswig-Holstein können teilnehmen.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrtkosten für die Präsenztage können ggf. übernommen werden. Laptops werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

Frauen werden besonders ermutigt, an dem Kurs teilzunehmen.

Voraussetzungen

- Keine Vorerfahrungen in der Informatik erforderlich, aber Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sowie ein gutes logisches und mathematisches Verständnis
- B1-Niveau (Zertifikat nicht erforderlich)
- Arbeitsmarktzugang

Informationen und Kontakt

E-Mail: inge@zbbs-sh.de

Bitte Telefonnummer für den Rückruf angeben.



Interessensbekundung:
Geflüchtete, die ab September an dem Informatik-Kurs teilnehmen möchten,
melden ihr Interesse bitte an unter
<https://eveeno.com/Informatik-fuer-Gefluechtete>



InGe - Informatik für Geflüchtete

Im September 2021 startet das Projekt „InGe - Informatik für Geflüchtete“

In der Informatik gibt es weiterhin einen großen Fachkräftemangel. Gleichzeitig finden viele Geflüchtete keinen Ausbildungsplatz in diesem zukunftsorientierten Berufsfeld, da sie nicht über die von den Arbeitgeber*innen gewünschten Vorerfahrungen verfügen und Kommunikationsprobleme befürchtet werden.

Das Projekt soll die Chancen der Geflüchteten auf einen Praktikums- und Ausbildungsplatz in der Fachinformatik erhöhen. Die Teilnehmenden können in diesem Kurs Kenntnisse für einen erfolgreichen Start in die Ausbildung erlangen, ihr Talent aber auch erst einmal ausprobieren, um unnötige Abbrüche zu vermeiden. Geflüchtete, die Informatik in ihren Herkunftsländern studiert haben, erhalten praktische Erfahrungen und erhöhen so ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz.

In dem Kurs werden den Teilnehmenden Grundkenntnisse sowohl in der Software- und Web-Entwicklung als auch in der Computer-Administration und im Umgang mit Datenbanken vermittelt. Neben der Aneignung der Fachsprache werden die logischen und mathematischen Fertigkeiten vertieft, Kontaktaufnahme und Vorstellungsgespräche geübt und die Teilnehmenden bei der Bewerbung unterstützt.

Kursdaten:

Die Kursdauer beträgt 20 Wochen und der Unterricht findet montags bis freitags statt. Darüberhinaus erhält jeder Teilnehmende Einzelcoachings.

Die Module schließen jeweils mit einer Prüfung ab. Am Ende der Maßnahme sichert ein von den Teilnehmenden im Team zu entwickelndes Abschlussprojekt den Lernerfolg und stärkt die Kommunikations- und Präsentationskompetenz.

Der erste Durchgang (September 2021 - Februar 2022) findet online statt, um die landesweite Teilnahme von Geflüchteten zu ermöglichen. Präsenztage im ZEIK in Kiel ergänzen den Unterricht. Unterrichtsbeginn 3x wöchentlich ab 12:00 bis 17:30 Uhr, sonst ab 14:00 Uhr. Für Teilnehmende an einem B2-Kurs am Vormittag ist die ausschließliche Teilnahme ab 14:00 Uhr möglich.

Der zweite Durchgang (März - August 2022) ist vormittags im ZEIK in Kiel in Präsenz geplant. Für Frauen mit nicht schulpflichtigen Kindern wird eine Kinderbeaufsichtigung angeboten. Bei ausreichenden Anmeldungen wird ein reiner Frauenkurs durchgeführt.

Vor Beginn der Maßnahme werden mit den Interessierten Eingangsgespräche geführt, um die Teilnahmevoraussetzungen und insbesondere das logische und mathematische Verständnis bzw. die Lernfähigkeit in diesem Bereich zu ermitteln.

Gefördert durch:

Das Projekt wird im Rahmen des schleswig-holsteinischen Förderprogramms AMI FLÜ vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus sowie von der Deutschen Postcode Lotterie gefördert.